



## **Antrag**

der Fraktion DIE LINKE

### **Unterrichtsausfall in Schleswig-Holstein erfassen und gegensteuern**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, um dem Unterrichtsausfall an schleswig-holsteinischen Schulen wirksam zu begegnen. Zu diesem Zweck wird die Landesregierung aufgefordert:

- durch Sofortmaßnahmen aktiv dafür zu sorgen, dass ausreichend VertretungslehrerInnen bereitgestellt werden, sodass kein Unterricht mehr ausfällt (mit Ausnahme von witterungsbedingten Ausfällen);
- keine Kompensation des Unterrichtsausfalls zu Lasten von Förderstunden, Schuleingangsphase, Differenzierungsstunden oder Ganztagsangeboten zu erlauben;
- eine realistische und fachspezifische Erfassung des Unterrichtsausfalls in die Wege zu leiten, die das tatsächliche Ausmaß der Ausfallstunden widerspiegelt und
- eine Zuweisung an Personal und Stunden für alle Schulen vorzunehmen, die den strukturellen Unterrichtsausfall verhindert.

#### Begründung:

Der Unterrichtsausfall an schleswig-holsteinischen Schulen hat im laufenden Schuljahr 2011/12 dramatische Ausmaße angenommen. Das verdeutlichen die sich häufigen Klagen von Eltern und Lehrkräften über zahlreich ausfallenden Unterricht. Die

Landesregierung muss deshalb umgehend handeln um den für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

Das 2004 eingeführte Schul-Statistik-Programm ODIS erfasst nicht, ob bei Erkrankung der Fachlehrkraft der Unterricht durch fachfremdes Lehrpersonal vertreten wird, eine Lehrkraft über mehrere Klassenverbände hinweg unterrichtet oder der Unterricht ohne LehrerIn als eigenverantwortliches Lernen stattfindet. Ein qualitativ hochwertiger Unterricht kann unter diesen Bedingungen nicht gewährleistet werden.

Björn Thoroé  
und Fraktion